

Görlitzer Anzeiger.

№ 45. Donnerstag, den 5. November 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Gefundene Sachen.

In einem hiesigen Verkaufsladen ist ein Beutel mit Gelde gefunden, und vom ehrlichen Finder an uns abgegeben worden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich deshalb bei uns zu melden.

Görlitz, den 31. Octbr. 1840. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung, einen tollen Hund betreffend.

Am 26. d. M. ist der Hund des Stadtgartenbesitzers Höhne hierselbst von der Tollwuth befallen und deshalb getödtet worden. Vorher hat er jedoch noch einige Hunde gebissen und hierunter einen kleinen schwarzen Hund mit braunen Füssen, der in Begleitung zweier Frauen am genannten Tage (Montags) zur Abendzeit über die Bleichen gegangen ist. Da der Name dieser Frauen, so wie der des Eigenthümers des Hundes noch nicht zu ermitteln gewesen, so wird der Vorfall hiermit bekannt gemacht, damit fernerer Schade durch diesen gebissenen Hund möglichst vermieden werde.

Görlitz, den 31. Octbr. 1840. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Joh. Ehrenfried Hirth, Aufsehers in der Königl. Strafanstalt allh., u. Frn. Christine Friederike geb. Höhne, Tochter, geb. den 8., get. den 25. Oct., Anna Amalie Hulda. — Joh. Gottlieb Ludwig, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Johanne Christiane geb. Deckwerth, Sohn, geb. den 1., get. den 25. Oct., Carl Friedrich Theodor. — Ernst Traugott Hopfstock, Inwohn. allh., u. Frn. Marie Doroth. geb. Hübner, Sohn, geb. den 19., get. den 25. Oct., Ernst Robert. — Joh. Gottfried Schreger, B. u. Handelsmanns allh., u. Frn. Christiane Friederike geb. Bock, Tochter, geb. den 25., get. den 26. Oct., Bertha Agnes, (starb den 27. Oct.) — Carl Sam. Petzold, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Ullrich, Sohn, geb. den 12., get. den 26. Oct., Carl Herrmann. — Mstr. Ernst Ferdinand Mylius, B. u. Zimmerhauers allh., u. Frn. Beate Amalie geb. Kühn, Sohn, geb. den

6., get. den 27. Oct., Georg Wilhelm Herrmann. — Carl Wilhelm Müßig, Kellners allh., u. Frn. Friederike Auguste geb. Möhnig, Sohn, geb. den 13., get. d. 28. Oct., Carl Richard Bruno. — Joh. Gottfr. Meißner, B. u. Coffetiers allh., u. Frn. Joh. Dorothee geb. Lachmann, Tochter, geb. den 16., get. den 30. Oct., Wilhelmine Pauline Minna. — Joh. Gottlieb Aedtner, Inwohn. allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Wünsche, Sohn, geb. den 23., get. den 30. Oct., Heinrich Ernst. — Joh. Christoph Scheibe, B. u. Hausbes. allh., u. Frn. Joh. Dorothee geb. Richter, Tochter, todgeb. den 23. Oct.

(Getraut.) Eduard Klemtner, Schneidergeselle allh., u. Joh. Doroth. Henriette Schelle, Mstr. Joh. Gotthelf Schelle's, B. u. Schneiders allh., ehel. zweite Tochter, getr. den 25. Oct. — Joh. Gottlieb Beier, Schneiderges. allh., u. Frau Joh. Christiane verehel. gewes. Beier geb. Schiebler, getr. den 26. Oct. — Joh. Traugott Thomas, Inwohn. allh., u. Joh. Christiane Hirche, Joh. Gottlob Hirche's, Inwohn. u. Schneiders zu Neuhammer, ehel. älteste Tochter, getr. den 26. Oct. — Mstr. Ernst Julius Stoffelbauer, B., Stock- und Pfeifenfabrikant allh., u. Jgfr. Franziska Amalie Kade, Mstr. Christian Aug. Kade's, B. u. Nadlers allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 26. Oct. — Hr. Gustav Alexander Rämisch, B. u. Buchdruckereibes. in Lüben, Regierungsbezirk Liegnitz, u. Jgfr. Laura Natalie Hoffmann, Mstr. Immanuel Hoffmann's, B. u. Schuhmach. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 27. Oct.

(Gestorben.) Frau Marie Elisabeth Zimmermann geb. Bürger, weil. Joh. Gottlieb Zimmermanns, B., Stadtgartenbes. u. Ballenbinders allh., Wittwe, gest. den 26. Oct., alt 77 J. 10 M. 14 T. — Mstr. Christian Traugott Huscher, B. u. Oberältester der Kammacher allh., gest. den 26. Oct., alt 73 J. 7 M. 16 T. — Fr. Joh. Christiane Leske geb. Kaulfers, Ernst Ferdinand Leske's, Schuhmacherges. allh., Ehegattin, gest. den 25. Oct., alt 39 J. 2 M. 2 T. — Hrn. Philipp Becker's, Regimentstambours des 1. Bataillons (Görlitz.) Königl. Preuß. 6. Landwehr-Regiments, u. weil. Frn. Henriette Eleonore geb. Gäbler, Tochter, Henriette Eleonore, gest. den 21. Oct., alt 7 J. 3 M. 8 T. — Carl Theodor Goß's, B. u. Tuchbereiterges. allh., u. Frn. Juliane Beate geb. Seifert, Tochter, Anna Henriette, gest. den 28. Oct., alt 2 M. 28 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 29. October 1840.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	15 sgr.	— pf.	2 thlr	3 sgr.	9 pf.
= =	Korn	1 =	16 =	3 =	1 =	10 =	— =
= =	Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	2 =	6 =
= =	Hafer	— =	23 =	9 =	— =	22 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Königl. Land- und Stadtgericht.

Das dem Maurergesellen Johann Gottlob Knothe gehörige, auf 603 Thlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte, Haus Nr. 411 auf dem Rademarkte hierselbst soll

den 9. December 1840 Vormittags um 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Görlitz, den 19. August 1840.

Nothwendig gerichtlicher Verkauf.

Das den Johann Gottlieb Mühleschen Erben gehörige, einschließlich des Beilasses auf 7295 Thaler 26 sgr. 8 pf. gewürderte Bauergut Nr. 59 zu Markersdorf, Kloster Antheils, im Görlitzer Kreise, wird
den 12. Februar 1841, Vormittags 10 Uhr,
im Kloster-Erblehngerichte zu Markersdorf, woselbst, so wie hier, Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen einzusehen sind, von uns subhastirt.

Reichenbach, den 8. Juli 1840. Das Kloster Marienthalsche Justiz-Amt.

Die Lieferung der, zur Unterhaltung der Chausséen im Görlitzer Wegebau-Kreise, für das Jahr 1841 erforderlichen Materialien, und zwar für die
Liegnitz-Görlitz-Dresdner Chaussée 303 Schachtruthen Basalt,
für die Görlitz-Seidenberger 75 " "
für die Görlitz-Zittauer 63 Schachtruthen gesiebten Kies,
soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden in Entreprise ausgegeben werden. Ein Termin hiezu ist auf den 12. November c., Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten, Nicolaigasse Nr. 286, anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige hiedurch eingeladen werden.

Görlitz, den 26. October 1840. Der Wegebaumeister Müller.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen bereit zum Ausleihen und Grundstücke empfiehlt zu deren Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Ein mit guten Gebäuden versehenes und im besten Culturzustande befindliches Freibauergut, ist zu verkaufen, und das Nähere in Görlitz am Obermarkte Nr. 130, zwei Treppen hoch, zu erfahren.

Wagen-Auction. Ein sehr gut conditionirter zweispänniger Stuhlwagen, soll künftigen Donnerstag den 12. Nov. Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Marstall, wo auch derselbe zur Ansicht steht, gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Gewerbe-Verein zu Görlitz. Dienstag den 10. Nov. 1840 wird der Herr Apotheker Mitscher einen Vortrag, „über die Gewinnung des Indigo und dessen Anwendung in den Gewerben," halten.

Künftige Mittwoch den 11. Nov. ist bairischer Jentsch in der Brauerei des Hrn. Müller in der Neißgasse zu haben. Die Brau-Commission.

Auction. Künftigen Sonntag den 8. d. sollen in der Helbigschen Tabagie in Leschwitz Nachmittags um 2 Uhr eine Parthie Kleidungsstücke, Betten, Tische, Stühle, Schemmel, Flaschen, Bier- und Branntweingläser und allerhand Hausgeräthe verauctionirt werden.

125 Stück fette Schöpse stehen zum Verkauf auf dem Bauergute Nr. 1 in Niclausdorf. Nähere Auskunft in der Büttnergasse Nr. 226a zwei Treppen hoch.

Ein Stübchen ist in der Langengasse Nr. 229 an eine einzelne Person zu vermiethen.

In der Webergasse ist eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven an einen einzelnen Herrn zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden; wo? sagt die Exped. des Anz.

In der Plattnergasse Nr. 153 ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben mit Vorsaal, Alkofen, Küche und übrigem Zubehör zu vermiethen und kann zu Weihnachten oder zu Ostern bezogen werden.

Auf dem hintern Handwerke Nr. 389a sind zwei Stuben und Stubenkammer nebst Zubehör zu vermiethen und die eine sogleich, die andere zu Weihnachten zu beziehen.

Local-Veränderung. Die Verlegung des Seife- und Lichte-Verkaufs untern Hirschläuben in die Petersgasse Nr. 318 seinen geehrten Kunden hiermit ergebenst anzeigend, empfiehlt sich Unterzeichneter mit einem sehr sortirten Lager aller in dieses Gewerbe schlagenden Artikel und Kunstgegenstände und bittet um freundlichen zahlreichen Besuch Huste, Seifensiedermstr.

Arsenikfreie **Compositions-Wachslichte** empfiehlt á Pfund $12\frac{1}{2}$ Sgr., in Parthien billiger. Diese ausgezeichneten Lichte, welche ohne geputzt zu werden, sehr hell brennen, kommen bei Berücksichtigung der Brennzeit kaum theurer als gewöhnliche Talglichter.

J. Eiffler.

Bei meiner Ankunft empfehle ich mich ergebenst, und zeige zugleich Denjenigen, die mir in ihren Rechtsangelegenheiten ihr gütiges Vertrauen schenken, oder sich bei notariell aufzunehmenden Contracten, Obligationen, Cessionen, Quittungen und andern einseitigen Erklärungen an mich wenden wollen, an: daß ich im Hause des Hrn. Hofrath und Dr. med. Vogelsang, in der Webergasse Nr. 44 eine Treppe hoch, wohne. Ohnesorge,

Görlitz, den 1. Nov. 1840. Königl. Justiz-Commissarius hierselbst und Notarius publicus im Departement des Königl. Oberlandesgerichts zu Glogau.

Es werden mir in meinem Geschäft $1\frac{1}{2}$ Schock 2 Zoll starke gesunde kieferne Pfosten entbehrlich, welche ich noch vor Eintritt des Winters billig verkaufe.

Nitschke, Tischler, Kränzelgasse Nr. 378.

Freitag den 6. Nov. Vormittags 10 Uhr wird in der Kahle Nr. 1088 ein Haufen Dünger gegen baare Bezahlung verkauft.

Bei C. A. Kümmel in Halle ist so eben erschienen und zu haben in der Buchhandlung von **A. Koblitz**:

Das wichtigste Gesetz über die Einführung kurzer Verjährungsfristen für Preußen, nebst Erläuterung und Anweisung über das zu beobachtende Verfahren für das nicht juristische Publikum, insbesondere aber für Hausbesitzer, Kapitalisten, Kaufleute, Gewerbtreibende und Geschäftsleute jeder Art. Vierte Auflage. Preis $7\frac{1}{2}$ sgr.

Die **Buch- und Musikalien-Handlung** von **A. Koblitz** in Görlitz erhielt die neuesten **Compositionen** von **Bertini**, **Herz**, **Hünten** und **Labitzky**, und empfiehlt selbige, so wie alles Neuerschienene zu den billigsten Preisen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 45. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 5. November 1840.

☞ Alle Arten Tisch-, Hänge- und Wandlampen werden bei mir nach der neuesten und geschmackvollsten Art selbst verfertigt, auch alle fehlerhaft gewordene Lackiergegenstände von Blech wieder auflackirt, Schilder nach den beliebtesten Farben lackirt und geschrieben; ich verspreche bei guter dauerhafter Arbeit die billigsten Preise. Meine Wohnung ist im Brauhofe der Mad. Hartmann untern Hirschläuben Nr. 323 zwei Treppen hoch.

Eduard Böse, Klemptnermstr.

Stickerei wird sauber eingefaßt bei Max. Himer, Brüdergasse Nr. 7.

Ein schöner großer, ausgestopfter Seeadler, verflossenen Winter erlegt, ist in Budissin, Predigergasse Nr. 10 anzusehen und zu verkaufen.

Ein Billard, eine Obstpresse, eine stählerne Bettstelle, eine Hamburger Binsenfußdecke und ein eiserner Fensterladen sind zu verkaufen in Nr. 835a.

Einige noch brauchbare ausrangirte Wirthschaftspferde sind billig zu verkaufen und mittle Langengasse Nr. 161 zu erfragen.

Einem gesitteten Knaben kann ein Unterkommen als Schlosserlehrling nachgewiesen werden durch die Exped. des Anz.

Ein brauchbarer militairfreier Mensch mit den besten Attesten versehen, sucht jetzt oder zum Neujahr ein Unterkommen als Bedienter oder Hausknecht. Das Nähere ist zu erfragen beim Glasermstr. Hrn. Seiler, Neißgasse Nr. 349.

Ein Knabe, welcher Lust hat, die Buchbinder und Galanterie-Arbeit zu erlernen, gegen ein angemessenes Lehrgeld, kann sich melden bei Max. Hübner.

Ergebenste Einladung zur Kirmeß nach Moys.

Künftigen Sonnabend sind warme Kuchen zu haben. Sonntag, Montag und Dienstag wird bei mir das Kirmeßfest gefeiert, wo ich für guten Kuchen und Gänsebraten, auch andere gute Speisen und Getränke bestens gesorgt haben werde, und dazu ganz ergebenst einlade.

Petermann in Moys.

Künftigen Sonntag den 8. d. Abends halb 7 Uhr wird im Societätssaale Tanzmusik stattfinden. Dienstags darauf ladet Unterzeichneter zum Martinsfest bei Tanzmusik Abends 6 Uhr ergebenst ein. Entrée à Person $1\frac{1}{4}$ sgr.

G. Jacob.

Künftigen Sonntag werde ich das Kirmeßfest feiern, wozu ganz ergebenst einladet

E. Krause in Kosma.

Künftigen Sonntag wird zur Vorkirmeß in die Moyser Brennerei eingeladen.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß künftigen Sonnabend das Martinsschießen auf kurze Distance um große Martinshörner gehalten wird und Sonntags den 8. d. das Martinsfest bei vollstimmiger Tanzmusik stattfindet, wo derselbe sich mit neubacknen Kuchen und Martinshörnern bestens empfiehlt. Altmann, Schießhauspachter.

Ich mache hiermit bekannt, daß der Fall, welcher am 29. v. M. bei mir vorkam, nicht so ist, wie viele denken; es ist aus Unvorsichtigkeit geschehen. Ich erkenne diese Frau für ganz rechtschaffen, und bitte, darüber zu schweigen; sonst würde dieselbe sich genöthigt sehen, die Verbreiter sofort zur Verantwortung zu ziehen. Mstr. Dienel.

Am vergangenen Sonntage ist ein halbes Uhrband gefunden worden; wer sich mit der andern Hälfte ausweisen kann, erhält es in Nr. 636 zurück.

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Weltgeschichtliches Lesebuch für die deutsche Schuljugend

von Dr. Fr. Haupt, erstem Lehrer am Schullehrer-Seminar in Zürich.

Preis: broschirt ⅓ thlr. sächsisch.

Gleichgültig durchwandert die dürren Haiden der gewöhnlichen Geschichtsbücher wo weder Schatten, noch Obdach, noch lebende Herberge die Wanderer stärkt. Oft sind sie ja nichts als Flurbücher, in denen die Staaten mit dem Maasstabe der Besteuerung nach Länge und Breite abgemessen und Völker wie Grundstücke nach jedem Kaufe, Tausche und Todesfalle neu ab- und zugeschrieben werden. Wer möchte die Jugend nicht gern einmal einen andern Weg ziehen lassen und wer sich nicht lieber auf blumigen Wiesen am Strome der Menschengeschichte hinführen, als auf dem staubigen und steinigen Heerwege in der dürren Haide? Haupts welthistorisches Lesebuch soll einen solchen Pfad uns zeigen.

Es unterscheidet sich dasselbe vor den vorhandenen Geschichtsbüchern in folgenden vier Hauptpunkten: 1) ist es nicht in chronologischer, sondern in elementarischer Stufenfolge abgefaßt; 2) ist die Sprache ebenfalls in elementarischer Fortschreitung und so gehalten, daß immer lebendige, farbenvolle Bilder vor der jugendlichen Seele vorüberziehen, nie kalte, dürftige Skelette; 3) führt es den Lernenden ein in die Gesetze und höhere Ordnung des Völker- und Staatslebens und wird so gewissermaßen ein Elementarcursus praktischer Politik. Der Verfasser folgte dabei der Ueberzeugung, daß, wie die Grundlehren der Religion und Sittenlehre Gemeingut jedes jungen Christen sind, so auch die Grundwahrheiten des Gesellschafts- (Staats-) Lebens jedem Menschen schon in der Jugend geläufig und anschaulich gemacht werden müßten. 4) ist in diesem Buche eine wahrhaft christliche Lebensanschauung durchweg zur Grundlage der Auffassung und Darstellung gemacht worden. — Die Ausführung dürfen wir unbedenklich als der Aufgabe würdig bezeichnen. Die verwickelte Masse von Begebenheiten ist bei den einzelnen Darstellungen mit Kunst gesondert und je nach ihrer Bedeutung mehr oder minder beleuchtet worden. Der Wortrahm ist dem Zwecke, — ein Buch für die Jugend zu seyn, — angemessen, und der Styl durchaus faßlich und klar; er ist edel, kräftig, und, wo es geschehen durfte, malerisch. — Haupt's weltgeschichtliches Lesebuch wird folglich die Wünsche jedes einsichtsvollen Pädagogen erfüllen und beitragen, dem Elementarunterrichte in der Geschichte eine neue Bahn zu brechen.

Hildburghausen, August 1840. **Das Bibliographische Institut.**

Vorräthig in

Gustav Köhlers Buch- und Kunsthandlung in Görlitz, Brüderstraße Nr. 139.